

⟨Gebhard Bulach¹⁾, Generalvikar des NvK,⟩ an Konrad Bossinger, Pfarrer zu Rodeneck. Er übersendet ihm ein Urteil, das gesiegelt und zu den Akten genommen werden solle. Hierfür solle er dem Überbringer Christoph ⟨Krell?⟩ sechs Kreuzer auszahlen. Er selbst sei in Bruneck geblieben und nicht nach Buchenstein gegangen, damit ihm ein eventuelles Scheitern der Verhandlungen mit den Vertretern der Stände nicht angekreidet werde. Er habe NvK wegen der Absolution derjenigen geschrieben, die mit ⟨Wolfgang⟩ Neidlinger die Messe gefeiert haben.

Or., Pap. (aut., Verschlussiegel rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Autogramme B 1 Nr. 1/1.

Seipsum etc. Venerabilis frater et amice. Mitto quendam sententiam interlocutoriam dudum per me in causa Seel²⁾ latam, quam appendente sigillo faciatis sigillari et si que acta seu prothocolli pre manibus sint, faciatis per Cristofforum³⁾ transmitti, ut apud principalem diligenciam conservetur.⁴⁾ Et insuper solvatis Cristofforo sex gr. pro sigillatura. Item remansi in Braüneck nolens adesse tractatibus, qui dicuntur in castro Sancti Raphaelis per provinciales cum domino nostro reverendissimo servari in 5 eventum.⁵⁾ Si forte, ut nec spero, non fieret concordia, michi per emulos imputaretur, et nescio, si dominus noster erit contentus vel non. Sed spero, quod non egroferet, quia bono feci respectu. Insuper res vestre apud Pürnpeck⁶⁾ in domo propria, quam habet, sunt conservate. Nec aliud occurrit scribendum, nisi quod me statim transferam ad dominum. Michi pariter rescribentes omnia, valete confortantes dominum Johannem et Cristofforum. Datum in Brauneck quarta marcii anno lviii. 10

Item ex parte corrisancium⁷⁾ cum Neidlinger⁸⁾ intimavi domino, ut vobis intimet modum absolucionis etc.

(Adresse rückseitig:) Venerabili viro magistro Conrado Bossinger, in decretis licentiato, amico suo etc.

3 per: ü.d.Z. 5 servari: folgt gestr. ad. 6 non: ü.d.Z.

1) Der Absender wird nicht genannt, ergibt sich jedoch mit großer Sicherheit aus dem Inhalt. Bereits der Hinweis auf die sententia interlocutoria weist auf den Generalvikar. Zudem muss es sich um eine Person handeln, die sich üblicherweise an der Seite des NvK aufhielt und Verhandlungen für ihn führte. Bulach vertrat NvK sowohl am 13. Januar 1458 in Bruneck als auch auf der Klerusversammlung vom 22. Februar 1458 in Brixen. S.o. Nr. 5438, 5517. Überdies stammt Nr. 5538 von der gleichen Hand wie das mit M. G. (= magister Gebhardus) unterzeichnete Schreiben Nr. 5576 vom 27. März 1458.

2) Vermutlich ein Mitglied der Brunecker Familie Sell (Söll). Über den Fall ist sonst nichts bekannt.

3) Vermutlich der Kanzleischreiber Christoph Krell. Möglich wäre auch eine Identifikation mit dem gerade in dieser Zeit mehrfach genannten Notar Christoph Riethofer; s. Nr. 5542f., 5566.

4) Wichtiger Hinweis auf ein zentrales Archiv des NvK.

5) Gemeint sind die derzeit in Buchenstein stattfindenden Verhandlungen mit den Vertretern der Tiroler Landstände; s. Nr. 5536.

6) Jörg Purenpeck, Amtmann zu Bruneck. Zu seinem Haus in Bruneck, das offenbar auch als Lagerraum für NvK genutzt wurde, vgl. auch Nr. 3841 Z. 1.

7) Wohl von corrizare im Sinne von ‚tanzen‘; s. Du Cange, Glossarium II 566c.

8) Wolfgang Neundlinger, derzeit gebannter Domberr zu Brixen. S.o. Nr. 4787, 4975.